

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

Seit einiger Zeit läuft auf Netflix die koreanische Serie „Squid Game“, die von der Serien-Machern für Zuschauer ab 16 Jahren freigegeben ist.

Die Serie beinhaltet Filmsequenzen, die für Kinder und Jugendliche traumatisierend sind. Laut den Bildungsministerien der Bundesländer und der GMK (Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikations-Kultur) und FSM GmbH (Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia Dienstanbieter, vergibt das FSK-Sigl), sind Kinder unter dem 16 Lebensjahr nicht in der Lage Fiktion und Wirklichkeit konkret auseinander zu halten. Dies wird sichtbar, wenn Kinder gesehenes direkt nachspielen und drüber reden, um die einzelnen Sequenzen zu verarbeiten.

Laut der FSM GmbH lag die Serie „Squid Game“ bisher nicht zur Bewertung und Einstufung vor.

Bei der Serien „Squid Game“ werden vermeintlich harmlose Kinderspiele gespielt , allerdings scheidet der Verlierer nicht einfach aus sondern wird brutal getötet.

Grade bei den heutigen Filmtechniken, sind die Szenen so realistisch dargestellt, dass diese sich bei Kindern im Grundschulalter in das Gedächtnis brennen.

Des Weiteren ist es für Kinder die keine Berührungspunkte mit dieser Serie haben, unzumutbar das Sie auf dem Schulhof mit den Erlebnissen konfrontiert werden. Beim Nachspielen auf dem Schulhof werden die Verlierer zwar nicht getötet, aber erhalten eine Ohrfeige, oder es wird ihnen auf andere Art und Weise Leid zugefügt.

Das würde eine Prügelstrafe bei einem Fehlverhalten, sowohl zuhause, als auch im Unterricht gleich setzten, und die haben wir Gott sein Dank, schon lange nicht mehr.

Somit appelliere ich an Sie, die Altersbegrenzungen der FSK (Freiwilligen Selbstkontrolle) und auch den Empfehlungen der Filmemacher anzunehmen.

Im Sinne der Unversehrtheit der Kinderseelen und des Kindseins, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Stefan Katzke